

Sergio Pérez: Aus für den Vize-Weltmeister? Der große Schock in Katar!

Sergio Perez steht nach erneutem Ausfall in Katar in der Kritik. Teamchef konfrontiert ihn mit einer möglichen Trennung.

Lusail International Circuit, Katar - Am 2. Dezember 2024 hat sich der mexikanische Formel-1-Fahrer Sergio Perez beim Großen Preis von Katar mit einer desaströsen Leistung ins Aus katapultiert, indem er während der Safety-Car-Phase die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor und punktlos ausschied. Die deutsche „Bild“-Zeitung beschrieb sein Missgeschick als „Trauerspiel“, und Reporter Enrico Ahlig stellte die Frage: „Welche Note soll man einem Fahrer geben, der sich während der Safety-Car-Phase selbst von der Strecke kegelt?“ Teamchef Christian Horner äußerte sogar, dass Perez nicht genug aus dem Wagen herausgeholt habe, um weiterzukommen, was die Spekulationen über eine mögliche Trennung des Vize-Weltmeisters von 2023 verstärkt. „Hoffentlich hat er es bald geschafft“, fügte Horner hinzu und deutete an, dass Allüren nicht mehr akzeptiert werden.

Ethische Dilemmata bei autonomen Fahrzeugen

Parallel dazu stellt eine aktuelle Studie des MIT zur ethischen Entscheidungsfindung bei autonomen Fahrzeugen die Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Bei der Erhebung, die im Rahmen des Online-Quizzes „Moral Machine“ durchgeführt wurde, wurden Millionen von Nutzern aus 233 Ländern befragt, um herauszufinden, welche Entscheidungen sie bei fiktiven

Unfällen treffen würden. Die Ergebnisse zeigen globale Präferenzen, wie etwa die Vorliebe, Menschen vor Tieren zu schützen und angesichts eines Dilemmas eher die Jüngeren statt die Älteren zu verschonen. Wissenschaftler warnen jedoch, dass das ethische Dilemma, dessen Entscheidungen nicht leicht zu treffen sind, künftig wohl gesetzlich geregelt werden muss – ein Thema, das bereits in Deutschland auf dem Tisch liegt. Hier wurde ein Gesetzesentwurf diskutiert, der jede Form von Diskriminierung aufgrund von Alter oder Geschlecht untersagt, was den Wünschen der Bevölkerung zuwiderlaufen könnte, da viele eine Präferenz für den Schutz jüngerer Menschen äußern.

Während die Technologie der autonomen Fahrzeuge noch in den Kinderschuhen steckt, betonen Experten die Dringlichkeit der Diskussion über ethische Standards in der Fahrzeugprogrammierung. Patrick Lin, Direktor der Ethics + Emerging Sciences Group, erklärt, dass Entscheidungen über Programmierungen bald getroffen werden müssen und wir in dieser Angelegenheit dringend eine informierte öffentliche Debatte benötigen. „Was mit autonomen Fahrzeugen geschieht, könnte den Ton für die Integration anderer KI-Technologien setzen“, so Lin. Diese Dilemmata verbinden sich mit der aktuellen Diskussion um Perez' Fahrkünste und werfen Fragen zur Verantwortung im Straßenverkehr auf, die für alle Verkehrsteilnehmer relevant sind. Es bleibt spannend, wie sich diese Themen entwickeln werden, sowohl auf der Rennstrecke als auch auf unseren Straßen.

Details	
Ort	Lusail International Circuit, Katar
Quellen	• www.krone.at • www.theverge.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at